Initiativantrag Kreis Neukölln

Der Landesparteitag möge beschließen:

**Finanzierung der Stadtteilmütter dauerhaft sichern und ihre Anzahl stabil halten**

Die Mitglieder der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus und der Berliner Senat werden aufgefordert, alle nötigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Zahl der Stadtteilmütter und -väter in allen Berliner Bezirken mindestens auf dem Niveau von Anfang 2014 stabil zu halten und ihre Finanzierung ggf. auch aus dem Berliner Landeshaushalt dauerhaft sicher zu stellen.

**Begründung:**

Die Arbeit der Stadtteilmütter – oder Menschen, die vergleichbare Arbeit leisten – sind für die Integrationsarbeit und die Stabilisierung in den Bezirken von erheblicher Bedeutung. Sie sind für viele Familien die wichtigsten Ansprechpartnerinnen im Bereich Erziehung, Gesundheit, Bildung und erreichen Familien mit Migrationshintergrund, die die Bezirke sonst kaum erreichen würden.

Die Arbeit der Stadtteilmütter fördert die Integration gleich doppelt: Zum einen die Integration der Frauen, die als Stadtteilmütter ausgebildet werden und zum anderen die Integration der Familien, die von ihnen beraten und unterstützt werden. Hiervon profitieren vor allem die Kinder.

Der Preis für den Verzicht auf die Arbeit der Stadtteilmütter wäre deutlich höher, als die Kosten der Förderung aller Anfang 2014 bestehenden Verträge mit Stadtteilmüttern.

Wir begrüßen die Stellungnahme des künftigen Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Michael Müller, beim Mitgliederforum der SPD-Neukölln, der sich für eine Fortführung des in ganz Berlin erfolgreichen und international mit zahlreichen Preisen ausgezeichneten Projektes der Stadtteilmütter und der dazu nötigen Finanzierung ausgesprochen hat.